

# Änderung Anschlussvertrag für Arbeitgeber; Wahlplan

## 1. Angaben Arbeitgeber

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Abrechnungs-Nr. \_\_\_\_\_

Änderung per \_\_\_\_\_

## 2. Ausgangslage

Zwischen dem Arbeitgeber und der Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG besteht ein Anschlussvertrag für die Durchführung der beruflichen Vorsorge gemäss Artikel 48 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Integrierende Bestandteile dieses Anschlussvertrages sind die von der PAT BVG erlassenen Reglemente und Ausführungsbestimmungen bzw. die daraus entstehenden Rechte und Pflichten.

## 3. Kollektive Krankentaggeldversicherung

Besteht eine Krankentaggeldversicherung, kann der Anspruch auf Invalidenleistungen bis zur Erschöpfung des Taggeldanspruchs aufgeschoben werden, wenn:

- a) die versicherte Person anstelle des vollen Lohnes Taggelder der Krankenversicherung erhält, die mindestens 80 Prozent des entgangenen Lohnes betragen, und
- b) die Taggeldversicherung vom Arbeitgeber mindestens zur Hälfte mitfinanziert wurde.

### Bestätigung:

- Für die bei der PAT BVG versicherten Personen besteht keine kollektive Krankentaggeldversicherung (weiter zu Ziff. 4).  
 Für die bei der PAT BVG versicherten Personen besteht eine kollektive Krankentaggeldversicherung mit mindestens (Anzahl Taggelder pro Fall):

720  360 (weiter zu Ziff. 4)  andere: \_\_\_\_\_ Taggelder pro Fall

Wird die Wartefrist für Invalidenleistungen von 720 Tagen gewählt, bestätigt der Arbeitgeber, dass

- die Krankentaggeldversicherung mindestens zur Hälfte vom Arbeitgeber mitfinanziert wird und
- das Krankentaggeld während der gesamten Dauer mindestens 80% des entgangenen Lohnes beträgt.

Bei einem Aufschub des Anspruchbeginns von Invalidenleistungen auf 720 Tage mit entsprechend reduzierten Risikoprämien haftet die PAT BVG nicht für allfällig abgeleitete Rechtsansprüche vor Ende der Wartefrist. Stellt sich bei einem Leistungsfall heraus, dass der Leistungsbeginn nicht mit der kollektiven Krankentaggeldversicherung koordiniert werden kann und muss die PAT BVG bereits vor dem 721. Tag Invalidenleistungen erbringen, haftet der Arbeitgeber für die Mehrleistungen. Sämtliche Rentenzahlungen an die versicherte Person vor dem 721. Tag werden dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt. Davon ausgenommen ist die Beitragsbefreiung. **Der Arbeitgeber nimmt zur Kenntnis, dass er für allfällige Mehrleistungen haftet und die PAT BVG ihm diese in Rechnung stellt.**

## 4. Wahl Vorsorgeplan

### Kriterium, wenn unterschiedliche Personenkreise (PK)

(z.B. Kader / Mitarbeitende, Teil- / Vollzeitangestellte, Lohnhöhe)

Personenkreis 1 (PK 1)

Personenkreis 2 (PK 2)

Personenkreis 3 (PK 3)

#### Plankombination(en) gemäss Offerte

(bitte zwingend Kopie der entsprechenden Offerte[n] beilegen und fahren Sie weiter bei Ziffer 6)

#### Freie Plankombination

(bitte unten Ziffer 5. Freie Plankombination ausfüllen)

#### Finanzierung Beiträge – Anteil Arbeitgeber

(mindestens 50%)

#### Bemerkungen

(z.B. «gemäss Vorschlag A», «gem. Telefon mit»)

	PK 1	PK 2	PK 3
<input type="checkbox"/> Plankombination(en) gemäss Offerte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Freie Plankombination	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 5. Freie Plankombination

In diesem Dokument können Sie die Plankombinationen für **zwei** verschiedene Personenkreise (PK) erfassen. Wenn Sie noch weitere Personenkreise erfassen möchten, bitte benutzen Sie ein neues / weiteres Dokument.

VERSICHERTER LOHN	PK 1	PK 2
L <sup>1</sup> BVG-Koordinationsabzug	<input type="checkbox"/> L <sup>1</sup>	<input type="checkbox"/> L <sup>1</sup>
L <sup>2</sup> BVG-Koordinationsabzug in % des Beschäftigungsgrades	<input type="checkbox"/> L <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> L <sup>2</sup>
L <sup>3</sup> Koordinationsabzug 20% des AHV-Einkommens	<input type="checkbox"/> L <sup>3</sup>	<input type="checkbox"/> L <sup>3</sup>
L <sup>4</sup> kein Abzug, versichert ist das gesamte AHV-Einkommen	<input type="checkbox"/> L <sup>4</sup>	<input type="checkbox"/> L <sup>4</sup>
L <sup>5_fix</sup> Koord. + Eintrittsschwelle = ½ BVG-Koordinationsabzug, ohne Plafond	<input type="checkbox"/> L <sup>5_fix</sup>	<input type="checkbox"/> L <sup>5_fix</sup>
<b>Eintrittsschwelle:</b>		
L <sup>1</sup> , L <sup>3</sup> , L <sup>4</sup> keine <i>oder</i> gemäss BVG	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> BVG	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> BVG
L <sup>2</sup> fix gemäss BVG <i>oder</i> in % des Beschäftigungsgrades	<input type="checkbox"/> BVG <input type="checkbox"/> in % des Beschäftigungsgrads	<input type="checkbox"/> BVG <input type="checkbox"/> in % des Beschäftigungsgrads
L <sup>5</sup> leer lassen, da Eintrittsschwelle immer ½ Koordinationsabzug		
<b>Plafond</b>		
ohne (bzw. max. 30-fache max. AHV-Altersrente) <i>oder</i> gemäss BVG <i>oder</i> gemäss UVG Maximalbetrag <i>oder</i> gemäss SIFO (Sicherheitsfond) <i>oder</i> gemäss 300% der max. Altersrente <i>oder</i> (bei L5 leer lassen, da immer ohne Plafond)	<input type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/> BVG <input type="checkbox"/> UVG <input type="checkbox"/> SIFO <input type="checkbox"/> 300% der max. AHV	<input type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/> BVG <input type="checkbox"/> UVG <input type="checkbox"/> SIFO <input type="checkbox"/> 300% der max. AHV

ALTER	PK 1	PK 2
<b>Sparen ab:</b> (hat auf die Einkaufsmöglichkeiten keinen Einfluss)	<input type="checkbox"/> 18 Jahre <input type="checkbox"/> 20 Jahre <input type="checkbox"/> 25 Jahre	<input type="checkbox"/> 18 Jahre <input type="checkbox"/> 20 Jahre <input type="checkbox"/> 25 Jahre
<b>Wahlpläne</b> (Detail siehe unten) (Wahlplan-Set 2 nur bei L4 möglich):	<input type="checkbox"/> WP-Set 1 <input type="checkbox"/> WP-Set 2	<input type="checkbox"/> WP-Set 1 <input type="checkbox"/> WP-Set 2

WP-SET 1											
<input type="checkbox"/> STANDARD				<input type="checkbox"/> MEDIUM				<input type="checkbox"/> PREMIUM			
Alter	Sparbeiträge		Total Sparen	Alter	Sparbeiträge		Total Sparen	Alter	Sparbeiträge		Total Sparen
von / bis	AN	AG	AN + AG	von / bis	AN	AG	AN + AG	von / bis	AN	AG	AN + AG
18 - 24	0%	0%	<b>0%</b>	18 - 24	0%	0%	<b>0%</b>	18 - 24	0%	0%	<b>0%</b>
25 - 34	2%	5%	<b>7%</b>	25 - 34	3%	5%	<b>8%</b>	25 - 34	5%	5%	<b>10%</b>
35 - 44	3%	7%	<b>10%</b>	35 - 44	5%	7%	<b>12%</b>	35 - 44	7%	7%	<b>14%</b>
45 - 54	6%	9%	<b>15%</b>	45 - 54	7%	9%	<b>16%</b>	45 - 54	9%	9%	<b>18%</b>
55 - 64/65	7%	11%	<b>18%</b>	55 - 64/65	9%	11%	<b>20%</b>	55 - 64/65	11%	11%	<b>22%</b>
65/66 - 70	7%	11%	<b>18%</b>	65/66 - 70	9%	11%	<b>20%</b>	65/66 - 70	11%	11%	<b>22%</b>

WP-Set 2 (nur bei L4 möglich)											
<input type="checkbox"/> STANDARD				<input type="checkbox"/> MEDIUM				<input type="checkbox"/> PREMIUM			
Alter	Sparbeiträge		Total Sparen	Alter	Sparbeiträge		Total Sparen	Alter	Sparbeiträge		Total Sparen
von / bis	AN	AG	AN + AG	von / bis	AN	AG	AN + AG	von / bis	AN	AG	AN + AG
18 - 24	0%	0%	<b>0%</b>	18 - 24	0%	0%	<b>0%</b>	18 - 24	0%	0%	<b>0%</b>
25 - 34	2%	4%	<b>6%</b>	25 - 34	3%	4%	<b>7%</b>	25 - 34	4%	4%	<b>8%</b>
35 - 44	2%	6%	<b>8%</b>	35 - 44	4%	6%	<b>10%</b>	35 - 44	6%	6%	<b>12%</b>
45 - 54	3.5%	7.5%	<b>11%</b>	45 - 54	4.5%	7.5%	<b>12%</b>	45 - 54	7.5%	7.5%	<b>15%</b>
55 - 64/65	4%	10%	<b>14%</b>	55 - 64/65	6%	10%	<b>16%</b>	55 - 64/65	10%	10%	<b>20%</b>
65/66 - 70	4%	10%	<b>14%</b>	65/66 - 70	6%	10%	<b>16%</b>	65/66 - 70	10%	10%	<b>20%</b>

RISIKO	PK 1	PK 2
R <sup>1</sup> Invalidenrente gemäss BVG-Minimum <i>oder</i>	<input type="checkbox"/> R <sup>1</sup>	<input type="checkbox"/> R <sup>1</sup>
R <sup>2</sup> R2 Invalidenrente von 30–70% des versicherten Lohnes (5%-Schritte) (bei Löhnen ab CHF 100'000 tiefere Invalidenrente möglich)	<input type="checkbox"/> R <sup>2</sup> _____ %	<input type="checkbox"/> R <sup>2</sup> _____ %
Die Ehe- bzw. Lebenspartnerrente beträgt 60% der Invalidenrente, die Invalidenkinder- und Waisenrente 20% und die Vollwaisenrente 30%.		
<b>BbA</b> Beitragsbefreiung (Wartezeit 6 Mt.)		
Kein Todesfallkapital (TK) <i>oder</i>	<input type="checkbox"/> <b>ohne</b>	<input type="checkbox"/> <b>ohne</b>
<b>TK<sup>1</sup></b> TK in % des vers. Lohnes (50%, 100%, 150%, 200% wählbar) <i>oder</i>	<input type="checkbox"/> <b>TK<sup>1</sup></b> _____ %	<input type="checkbox"/> <b>TK<sup>1</sup></b> _____ %
<b>TK<sup>2</sup></b> Auszahlung des Altersguthabens als Todesfallkapital	<input type="checkbox"/> <b>TK<sup>2</sup></b>	<input type="checkbox"/> <b>TK<sup>2</sup></b>

## 6. Bestätigung, Unterschriften

Die Zustimmung der Versicherten bzw. deren Vertretung ist zwingend erforderlich. Der Änderungsanschlussvertrag benötigt daher auch die Unterschrift mindestens eines Arbeitnehmers oder einer Arbeitnehmerin für die Vertretung der versicherten Person(en).

Für den Arbeitgeber:  
Name, Vorname in Blockschrift

Vertreter/-in versicherte Person(en):  
Name, Vorname in Blockschrift

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort und Datum

Unterschrift

Unterschrift

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG

#### Leitung und Vorsorge

PAT BVG  
Frongartenstrasse 9  
9001 St.Gallen

Tel. +41 71 556 34 00  
www.pat-bvg.ch  
info@pat-bvg.ch

#### Ressort Immobilien

PAT BVG  
Kapellenstrasse 5  
3011 Bern

Tel. +41 31 330 22 62  
www.pat-bvg.ch  
immo@pat-immo.ch